

SHANG-Dynastie stammend, der Prototyp für eine noch heute vielfach bei Opfern verwendete Art von Gefässen ist. Man nennt sie *tsiu*. Einer anderen Klasse (*tsun*) gehört das reich ornamentirte Gefäss Fig. 25 (SHANG) an, während in Fig. 28 ein



Fig. 28. Gefäss aus der TSHÓU-Dynastie (ung. 1000 v. Chr.).

dreifüssiges Gefäss mit Deckel abgebildet ist, welches aus der ersten Zeit der TSHÓU-Dynastie stammt und für dieselbe charakteristisch ist. Es zeichnet sich durch die lange Inschrift aus, welche auf der Innenseite des Deckels steht und im Boden des Gefässes wiederholt ist¹⁾.

Bis hinauf in die Zeit der SHANG-Dynastie hat man das Alter einer grösseren

engravings, by P. P. THOMAS (London 1851) entnommen habe. In diesem sind 42 Figuren von Bronzegefässen der SHANG-Dynastie nebst ihren Inschriften getreu nach dem chinesischen Werk copirt. Auch ist der dazu gehörige Text übersetzt.

1) Diese in der beistehenden Figur abgebildeten Schriftzeichen sind von den gegenwärtig gebräuchlichen wesentlich verschieden, aber leicht als deren Vorläufer zu erkennen. Viele sind überhaupt nicht zu entziffern; einige sind deutlich erkennbar, und andere werden hypothetisch mit neueren identificirt. Die Inschriften aus der SHANG-Zeit sind noch weit primitiver und erinnern in höherem Grade an Hieroglyphen.



Fig. 29. Inschrift auf dem Gefäss Fig. 28.